

Radmila Lazić
Das Herz zwischen den Zähnen

neue lyrik
band 43

osteuropa-bibliothek

traduki 

Die Übersetzung dieses Werks wurde gefördert durch TRADUKI, ein literarisches Netzwerk, das das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich, das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, KulturKontakt Austria, das Goethe-Institut und die S. Fischer Stiftung gemeinsam initiiert haben.

Die Veröffentlichung dieses Buches wurde gefördert vom Kulturministerium der Republik Serbien.

Radmila Lazić

Das Herz zwischen den Zähnen

Gedichte

*Aus dem Serbischen ausgewählt und übertragen
von Mirjana und Klaus Wittmann*


Leipziger
Literaturverlag

POVRATAK 1

Zar smo bili ovde?

Ovi otisci čiji su
Na našem pragu?
Ovaj pejzaž
Ko je gledao
Kroz naš prozor?
Ova lampa
Kome je svetlela
Iz noći u noć?
Kroz ova vrata
Ko je kročio u san?

Zar smo bili ovde,
Kada smo mogli otići.

Rückkehr 1

Waren wir wirklich hier?

Diese Spuren –

Wer hat sie hinterlassen

Auf unserer Türschwelle?

Diese Landschaft –

Wer hat sie betrachtet

Aus unserem Fenster?

Diese Lampe –

Wem hat sie geleuchtet

Nacht für Nacht?

Und diese Tür –

Wer ist durch sie in unseren Traum getreten?

Waren wir wirklich hier,

Wenn wir weggehen konnten.

LIČNE ZAPOVESTI

1. Ne uzdiši i ne plači nad sveskama poezije.
2. Ne očekuj ni loše vesti ni obećane slasti.
3. Gledaj iz sebe kao da gledaš kroz mnoge prozore.
4. Ne tumači, opisuju.
5. Uredno slaži iskustva, uspomene, mrtvace.
6. Sa predmeta, reči i sa živih stvorova skini i zaštitne maske i zavoje.
7. Ne zaključavaj svoju škrinjicu-srce.
8. Izadi iz kade, pokaži telo-jezik.
9. Unutrašnjost svoju položi na hiruški sto.
10. Danonoćno zalivaj biljčicu–sebe.

Persönliche Gebote

1. Seufze und weine nicht beim Lesen von Gedichten.
2. Warte nicht auf schlechte Nachrichten noch auf versprochene Freuden.
3. Schau aus dir hinaus wie aus vielen Fenstern.
4. Deute nicht, beschreibe.
5. Verwahre ordentlich Erfahrungen, Erinnerungen, Verstorbene.
6. Entferne Schutzmasken und auch Verbände von Dingen, Worten und
Lebewesen.
7. Verschließe nicht dein Kästchen – das Herz.
8. Steig aus der Badewanne, zeig deinen Körper – die Sprache.
9. Lege dein Inneres auf den OP-Tisch.
10. Gieße Tag und Nacht die zarte Pflanze – dich.

PSALAM

Blagoslovena mašina za pranje veša, posuda...
I ostali kućni aparati u ispravnom stanju.
Vodovod i kanalizacija. Uredna stolica.

Gradski saobraćaj i G-đa Čistoća,
Blagosloveni kiša i vetar,
Zanatlije, taksisti, trgovci. Novac.
Javna kupatila i Narodne kuhinje.
Vrtlari i vidari mojih draži. Grobari.

Sve što je na usluzi – blagosloveno
Ustima, nozi, ruci. Zemlji.

Blagosloveni pokvareni telefoni,
Izgubljene adrese, pronađeni kišobrani.
Blagosloveni bivši prijatelji i ovdašnji
Neprijatelji. Dužni i sužnji. I ti,
Moj dragane, moja Euridiko.

Blagosloveni oni sportovi
Koji mi ne pođoše za rukom,
I društvene igre koje ne naučih.
Blagoslovene nepripitomljene životinje,
Ptice izletele iz kaveza, prazni kavezi,
I ti srce moje – ispražnjeni dućanu.
Sve oskudice i nestašice blagoslovene
Što mi podariste svoje minute i sate,

Da zamišljam i gatam
Kao Ciganka na sred drumu,
Za svaku reč zalažući svih 56 kg.
Mesa na kostima.

Psalm

Gesegnet sei die Waschmaschine, der Geschirrspüler ...
Und andere Haushaltsgeräte, sofern sie funktionieren.
Die Wasserleitung und die Kanalisation. Der regelmäßige Stuhlgang.

Gesegnet seien der Regen und der Wind,
Die städtischen Verkehrsmittel und die Frau Sauberkeit,
Die Handwerker, die Taxifahrer, die Kaufleute. Das Geld.
Die öffentlichen Badeanstalten und die Volksküchen.
Die Gärtner und die Heiler meiner Reize. Die Totengräber.

Gesegnet sei alles, was dient
Dem Mund, dem Fuß, der Hand. Der Erde.

Kaputte Telefone seien gesegnet,
Verlegte Adressen, wiedergefundene Regenschirme.
Die einstigen Freunde und die heutigen
Feinde. Die Schuldner und die Schwächer. Und auch du,
Mein Geliebter, meine Eurydike.

Gesegnet seien die Sportarten,
Für die ich ohne Talent,
Die Gesellschaftsspiele, für die ich zu dumm.
Gesegnet die ungezähmten Tiere,
Die entflohenen Vögel, die verwaisten Käfige
Und auch du, mein Herz, du ausverkaufter Laden.
Gesegnet die Armut und die Entbehrung,
Die ihr mir eure Minuten und Stunden geschenkt,

Dank denen ich träumen kann und wahrsagen
Wie eine Zigeunerin auf der Landstraße,
Mich für jedes Wort verbürgend mit meinen ganzen 56 Kilo
Fleisch und Knochen.

ŽENSKO PISMO

Neću da budem poslušna i krotka,
Mazna kao mačka, privržena kao pseto;
Sa stomakom do zuba,
Sa rukama u testu,
Sa licem od brašna,
Sa srcem-ugljenom,
I njegovom rukom na mojoj zadnjici.

Neću da budem zastavica-dobrodošlica
Na njegovom kućnom pragu.
Ni zmija čuvarkuća pod tim pragom,
Ni zmija, ni Eva, iz priče o Postanju.

Neću da hodam između vrata i prozora,
Da osluškujem i razabiram
Korake od noćnih šumova.
Neću da pratim olovno pomeranje kazaljki,
Ni padanje zvezda –
Da bi se on pijan *zaglibio u mene kao slon.*

Neću da budem udenuta goblen-bodom
U porodičnu sliku:
Kraj kamina s klupčićima dece,
U vrtu s kučićima dece.

Pa ja kao hlad-drvo,
Pa ja kao zimski pejzaž.
Statueta pod snegom,
U venčanici s naborima i volanima
Odleteću u nebo.
Aleluja! Aleluja!
Neću mladoženju.

Frauenbrief

Ich will nicht gefügig sein und sanft,
Schmusig wie eine Katze, ergeben wie ein Hund;
Mit schwangerprallem Bauch,
Mit den Händen im Kuchenteig,
Mit mehlverschmiertem Gesicht,
Mit einem zu Asche gewordenen Herzen,
Und seiner Hand auf meinem Hintern.

Ich will nicht die fröhliche Willkommensfahne sein
An der Schwelle zu seinem Haus,
Auch nicht die Hausschlange unter dieser Schwelle
Nicht die Schlange noch die Eva aus der Genesis.

Ich will nicht zwischen Tür und Fenster pendeln,
Lauschen und auseinanderhalten
Die Schritte und die nächtlichen Geräusche.
Ich will nicht das bleierne Kriechen der Uhrzeiger verfolgen,
Auch nicht den Weg der Sternschnuppen –
Damit er sich dann, betrunken, *wie ein Elefant in mich bohrt*.

Ich will nicht mit Gobelinstichen
Ins Familienbild gestickt sein:
Am Kamin mit einer Kinderschar,
Im Garten mit einer Hundeschar.

Und dann ich als Schattenbaum,
Und dann ich als Winterlandschaft.
Eine verschneite Statuette
Im Brautkleid mit Fältchen und Rüschen
Fliege ich in den Himmel.
Halleluja! Halleluja!
Ich will keinen Bräutigam.

Hoću sedu kosu,
Hoću grbu i kotaricu,
Pa da krenem u šumu,
Da berem jagode
I skupljam suvarke.

Da je već sve za mnom,
I osmeh onog mladića
Tada tako drag
I ničim zamenjiv.

1988/89

Ich will graues Haar,
Einen Buckel und einen Korb,
Und in den Wald gehen,
Beeren pflücken,
Reisig sammeln.

Alles hinter mir lassen,
Auch das Lächeln des Jünglings,
Einst so lieb
Und unersetzlich.

Inhalt

POVRATAK 1	4
Rückkehr 1	5
LIČNE ZAPOVESTI	6
Persönliche Gebote	7
PSALAM	8
Psalm	9
ŽENSKO PISMO	10
Frauenbrief	11
DOBAR POČETAK REČENICE	14
Ein guter Satzanfang	15
ONA DRUGA	18
Jene andere	19
„ANTROPOMORFNI ORMAR“	22
„Anthropomorpher Schrank“	23
KRIVA SAM	26
Ich bin schuld	27
POVRATAK 2	28
Rückkehr 2	29
ZADOVOLJSTVA	30
Freuden	31
SMAKNUĆA	32
Hinrichtungen	33
DIRNI ME...	34
Berühre mich...	35
EVERGREEN	36
Evergreen	37
DOROTI PARKER BLUZ	40
Dorothy Parker Blues	41
BIĆU OPAK BABAC	46
Eine schlimme Alte werde ich	47
KOST U GRLU	50
Der Knochen im Hals	51
LIRSKE POSLEDICE	54
Lyrische Folgen	55
DOBROTA	56
Die Güte	57
JA SAM STAROMODNA CURA	60
Ich bin ein altmodisches Mädchen	61
NEDELJA	66
Sonntag	67
MOJ ČOVA	68
Mein Kerl	69
DUŠO	72
Schatz...	73
DODI I LEZI PORED MENE	74
Komm und leg dich neben mich	75
NIJE NIKAKVA	76
Nach nichts sieht sie aus	77

BLAŽENSTVO ODLASKA	78
Seligkeit des Weggehens	79
TAKVE PESME PIŠEM	82
Solche Gedichte schreibe ich	83
DA SAM...	86
Wäre ich doch...	87
STVARI BOLJE PAMTE	90
Dinge erinnern besser	91
POSLDNJE PUTOVANJE: NEW YORK – BEOGRAD	92
Die letzte Reise: New York – Belgrad	93
JESENJA ODA	96
Ode an den Herbst	97
DISANJE	98
Atmen	99
TELEFONSKI POZIV	100
Telefonanruf	101
MESEČEVA SONATA	104
Mondscheinsonate	105
O, BITI SAMA.....	106
Oh, allein sein	107
REŠENJA	108
Lösungen	109
O SOLE MIO.....	110
O sole mio	111
FIOKA.....	112
Die Schublade	113
PLETILJE	114
Die Strickerinnen	115
USAMLJENOST	116
Einsamkeit	117
TEŠKE REČI.....	118
Schwere Worte	119
ZLU NE TREBALO	120
Für alle Fälle	121
LJUBAV.....	122
Die Liebe	123
RASTANAK	124
Trennung	125
OSTAVLJENA	128
Die Verlassene	129
ŠTA FALI OŽENJENOM?!.....	132
Was fehlt einem Verheirateten?	133
HOĆU KUĆI.....	136
Ich will nach Hause	137
AUTOBUSKE ŽENE	140
Frauen im Bus	141
PESNIKINJA	142
Die Dichterin	143
MRTAV PESNIK	146
Der tote Dichter	147

- 01 Viktor Kalinke, Indianer im karierten Hemd
- 02 Tomaš Escher, Linie 72
- 03 Viktor Kalinke & Caroline Thiele, El Gancho bravo. Tango-Etüden
- 04 Katja Langer & Viktor Kalinke, liberi terrestris – Städte und Menschen
- 05 Viktor Kalinke & Britta Schulze, Die Kunst : den Ort zu finden
- 06 Anna H. Frauendorf, anKIRYLna, Gedichte & Zeichnungen
- 07 Jens Rosch, Jokhang-Kreisel, Gedichte & Kurzprosa
- 08 Viktor Kalinke, Herbst auf Sumatra. Ein Dialog mit Miloš Crnjanski
- 09 Laurynas Katkus, Tauchstunden. Aus dem Litauischen von Mala Vikaite
- 10 Gintaras Grajauskas, Knochenflöte. Aus dem Litauischen von Mala Vikaite
- 11 Viktor Kalinke, Wie ich Amerika entdeckte, Gedichte & Kurzprosa
- 12 Sergej Birjukov, Jaja Dada oder Die Abschaffung des Artikels
- 13 Wojciech Izaak Strugała, Phantasmagorien. Aus dem Poln. von Peter Gehrisch
- 14 Pentti Saarikoski, Tiarnia. Aus dem Finnischen von Richard Semrau
- 15 Silvio Pfeuffer, Tausend Sonnen sind eine vermisste Million
- 16 Uwe Nösner, Die gekreuzigte Zeit
- 17 Mila Haugová, Körperarchive. Aus dem Slowakischen von Slavká Porubská
- 18 Peter Gehrisch, Tunnelgänge
- 19 Billy Collins, Schnee schaufeln mit Buddha. Aus dem Amerik. von Ron Winkler
- 20 Guillaume Apollinaire, Bestiarium. Aus dem Französischen von Thomas Eichhorn
- 21 Krzysztof Siwczyk, Im Reich der Mitte. Aus dem Polnischen von Andre Rudolph
- 22 Charles Wright, Worte sind die Verringerung der Dinge. Aus dem Amerikanischen von Stefanie Golisch
- 23 Urszula Koziół, Bittgesuche. Aus dem Polnischen von Peter Gehrisch
- 24 Nina Chabias, Guttapercha des gänsehütigen Gehänges. Aus dem Russischen von Henrike Schmidt
- 25 Miloš Crnjanski, Ithaka. Aus dem Serbischen von Viktor Kalinke
- 26 Bärbel Klässner, Der zugang ist gelegt
- 27 Yvette K. Centeno, erdnah. Aus dem Portugiesischen von Markus Sahr
- 28 Shakespeare, Sonette. Aus dem Englischen von Jan Weinert
- 29 Jean-Michel Maulpoix, Eine Geschichte vom Blau. Aus dem Französischen von Margret Millischer
- 30 Leonid Aronson, Innenfläche der Hand. Aus dem Russischen von Gisela Schulte & Marina Bordne
- 31 Carsten Zimmermann, licht etc.
- 32 Gennadij Ajgi, Immer anders auf die Erde. Aus dem Russischen von Walter Thümler
- 33 Axel Helbig & Ulf Großmann (Hg.), Skeptische Zärtlichkeit
- 34 Dieter Krause, Farbkammern
- 35 Hadžem Hajdarević, Land, das es nicht gibt. Aus dem Bosnischen von Astrid Philippsen und Cornelia Marks
- 36 Jens Rosch, Gođan Daginn
- 37 C. K. Williams, Von nun an. Aus dem Amerikanischen von Walter Thümler
- 38 Sergej Jessenin, Der Winter singt – es ist ein Schreien. Aus dem Russ. von Erich Ahrndt
- 39 Peter Gehrisch (Hg.), Das reicht für eine Irrfahrt durch Polen. Anthologie
- 40 Miodrag Pavlović, Mißhelligkeiten. Aus dem Serbischen von Peter Urban
- 41 Walter Thümler, Ist jemand da
- 42 Verica Tričković, Als rettete mich das Wort
- 43 Radmila Lazić, Das Herz zwischen den Zähnen. Aus dem Serb. von M. und K. Wittmann
- 44 Robert Hodel (Hg.), Hundert Gramm Seele. Serbische Anthologie
- 45 James Laughlin, Dylan schrieb Gedichte. Aus dem Amerik. von Christine Pfammatter
- 46 Boško Tomašević, Früchte der Heimsuchung. Aus dem Serb. von Helmut Weinberger

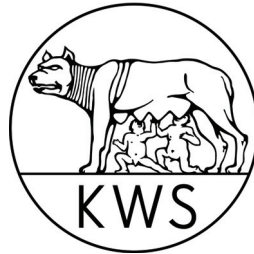
- Carlos A. Aguilera, Theorie der chinesischen Seele. Aus dem Spanischen von Udo Kawasser
Manuel Alegre, Rafael, Roman
Alhierd Bacharevič, Die Elster auf dem Galgen. Aus dem Weißrussischen von Thomas Weiler
Murat Baltić, Westliche Wasser. Aus dem Bosnischen von Barbara Nollmann
Patrick Beck, Ich habe ein Haus aus Licht gebaut
Oliver Bendel, Nachrückende Generationen, Roman
 Künstliche Kreaturen, Roman
 Verlorene Schwestern, Roman
Jana Beňová, Parker. Aus dem Slowakischen von Andrea Koch-Reynolds
Reinhard Bernhof, Fluchtkind, Roman
Gesche Blume, Lilith im blauen Kleid, Roman
Thomas Böhme, Schwarze Archen, Erzählungen
Yvette K. Centeno, Im Garten der Nußbäume, Roman
 Anfang. Aus dem Portugiesischen von Markus Sahr
Velibor Čolić, Bei Alberto. Aus dem Kroatischen von Alida Bremer
Miloš Crnjanski, Iris Berlina. Aus dem Serbischen von Mirjana und Klaus Wittmann
Marc Degens, Hier keine Kunst, Roman
Ivan Dodovski, Der große Koffer. Aus dem Mazedonischen von Will Firth
Peter Gehrish, Hans-Theodors Karneval, Roman
Katrín Heinau, Vier Männer, Erzählungen
 Evakuierung, Roman
 Der Papst ist ein Schwede, Erzählung
 Hochstaplerroman
Tanja Heinze, Der Schnee des letzten Sommers, Roman
 Donna Juana, Roman
Herberto Helder, Schritte ringsum. Aus dem Portugiesischen von Markus Sahr
Viktor Kalinke, Asche, Roman
 Empörte Flut, Roman
Gertrud Katzenstein, Inventuren. Stories & Begebenheiten
Zilhad Ključanin, Wasserhochzeit. Aus dem Bosnischen von Astrid Philippsen
Inger Kock, Flüsternder Eukalyptus, Erzählungen & Gedichte
Herbert Kollenz, Marmotta, Roman
Herkus Kunčius, Ornament. Aus dem Litauischen von Mala Vikaite
Wjatscheslaw Kuprijanow, Im Geheimzentrum. Aus dem Russischen von Peter Steger
Suzanne Latour, Spickerdeel, Roman
Ulrich van Loyen, Stilles Weites Land, Romanzen
Helder Macedo, Weiße Flecken von Afrika. Aus dem Portugiesischen von Markus Sahr
Jean-Michel Maulpoix, Der Geistschreiber. Aus dem Französischen von Jürgen Strasser
Uwe Nösner, Reise ans Ende des Traums, Prosastücke
Ilona Schlott, Steißvogel, Prosaminaturen
Jorge de Sena, Die Großkapitäne. Aus dem Portugiesischen von Markus Sahr
Marek Śnięciński, Andere Obsessionen. Aus dem Polnischen von Bettina Wöhrmann
Esther Tusquets, Sieben Mädchenblicke auf dieselbe Landschaft, Erzählungen. Aus dem Spanischen von Susanne Detering
Gerhard Weinreich, Schwichtenbergs letztes Spiel, Roman

Bibliographische Information: Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet dieses Buch in der deutschen Nationalbibliographie, detaillierte Angaben sind erhältlich über <http://dnb.ddb.de>

ISBN 978-3-86660-110-9

Zur Förderung einer vielfältigen Literaturszene unterstützen wir:



© Leipziger Literaturverlag, 2011

1. Auflage, printed in the European Union

Reihengestaltung: Viktor Kalinke

Lektorat: Silke Brohm

Umschlagbild: „Herzschlag“ von Hilla Jablonsky

Gesetzt aus der Gentium von Qingyuan Weng.

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Vervielfältigung, auch in Auszügen,
ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen
finden Sie unter <http://www.leipzigerliteraturverlag.de>